

THEMA

- 122 Gisela Weiß: **Vermittlung im Museum.** Besondere Chancen für kulturelle Bildung
- 125 Renate M. Goretzki: **Experimentierfeld Kunstvermittlung!?** Zwischen ästhetischer Erfahrung und Raum zur kritischen Selbstreflexion
- 130 Peter Faulstich, Erik Habertzeth: **Integrative Lernorte.** Über die Inszenierung von Lernmöglichkeiten

BILDUNG HEUTE

- 136 **UNESCO: Aufschwung der kulturellen Bildung.** Weltkonferenz in Seoul
- 138 **Bildungspolitik: Megathema Bildung kleingeschrieben.** Bildungsrepublik, Bildungsbericht, Bildungsausgaben ...
- 140 **»Der gute Kapitalismus«.** Diskussionen in der politischen Erwachsenenbildung
- 141 **Gesellschaftlicher Zusammenhalt.** Fachtagung der Bundeszentrale für politische Bildung
- 142 **Der DQR und die Weiterbildung.** Zum aktuellen Stand einer intensiven Diskussion

AUS DER KBE

- 143 Domkapitular Dr. Helmut Gabel: **Erwachsenenbildung und die ästhetische Wende.** Position
- 144 **Neiße überflutet IBZ Marienthal.** Spenden zum Wiederaufbau gesucht

UMSCHAU

- 146 Judith Könemann: **Neue Strukturen – neuer Bildungsauftrag?** Veränderte Kirche und katholische Erwachsenenbildung

PRAXIS

- 152 Hermann Sollfrank: **Spielend konzentrieren.** Methoden der Erwachsenenbildung in der Praxis
- 153 Felicitas Janson: **Kirchen als Markenzeichen.** Lernort Mainzer Dom
- 156 Sebastian Lerch, Harald Scherer: **Bildung herausschälen.** Aus der Werkstatt eines Bildhauers
- 158 Petra Kabus, Janine Mahler: **Eine Lausitzer Erfolgsstory.** Die Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land
- 161 Michael Schlagheck: **Im Gespräch über die großen Fragen.** Die Kirche und die Kulturhauptstadt
- 163 Anja Hoffmann: **Die HELDEN-Werkstatt.** Ein Werkstattbericht aus dem LWL-Industriemuseum

MATERIAL

- 166 Michael Sommer: **Virtuelle Wühlkisten.** Internetrecherche
- 167 **Literatur zum Thema**
- 168 **Aktuelle Fachliteratur**

EB Erwachsenenbildung

KBE

Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis
Heft 3 | 56. Jahrgang 2010 ISSN 0341-7905
Herausgegeben von der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE)

Vorsitzender: Dr. Bertram Blum

Redaktion: Andrea Hoffmeier, Bonn; Prof. Dr. Ralph Bergold, Bad Honnef; Prof. Dr. Tilly Miller, München; Johannes Schillo, Bonn; Prof. Dr. Judith Könemann, Münster; Dr. Michael Sommer, Hamminkeln (verantw. Redakteur)

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf, Osnabrück; Dr. Hartmut Heidenreich, Mainz (Vors.); Dr. Wolfgang Riemann, Haselünne; Prof. Dr. Josef Schrader, Tübingen

Anschrift: Joachimstraße 1, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 9 02 47-0, Fax: (02 28) 9 02 47-29

Internet: www.kbe-bonn.de, E-Mail: kbe@kbe-bonn.de

Bezugsbedingungen: Erwachsenenbildung erscheint vierteljährlich. Die Zeitschrift kann durch jede Buchhandlung oder direkt beim Verlag bezogen werden.

Einzelheftpreis: Inland 9,90 €, Ausland 10,40 €. Bezugspreis jährlich: Inland 30,- €, Vorzugsabo für Studierende 27,- €, Ausland 33,- €, jeweils einschl. 7% MwSt., zuzüglich Versandkosten.

Abbestellungen müssen spätestens 6 Wochen vor Ablauf des

Abonnements beim Verlag eingegangen sein; Jahresabonnements können nur zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden. Gerichtsstand ist Bielefeld, soweit das Gesetz nichts anderes zwingend vorschreibt.

Beiträge und Zuschriften sind an die Redaktion zu richten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte einschließlich Rezensionen wird keine Verantwortung übernommen. Sie gelten erst nach ausdrücklicher Bestätigung als angenommen. Namentlich gezeichnete Beiträge sind Meinungsäußerungen der Autoren und Autorinnen und keine Stellungnahme des Herausgebers oder der Redaktion. Ohne Aufforderung zugestellte Besprechungsstücke werden nicht zurückgesandt. Ihre Rezension liegt im Ermessen der Redaktion. Rezensionen: Johannes Schillo (schillo@t-online.de)

Verlag: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld, Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld, Tel.: (05 21) 9 11 01-0, Fax: (05 21) 9 11 01-79, E-Mail: service@wbv.de, Internet: www.wbv.de, Bankverbindung: Sparkasse Bielefeld, Konto 463, BLZ 48050161, Geschäftsführer: W. Arndt Bertelsmann, Anzeigen: sales friendly, Bettina Roos, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Tel.: (02 28) 9 78 98-10, Fax: (02 28) 9 78 98-20
Gesamtherstellung: W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld

© 2010 W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld

ANDERE LERNORTE / KULTURELLE BILDUNG



Lernen geschieht gerade in der Lebensphase der Erwachsenen hauptsächlich informell: ob im Beruf, Familienalltag, als Computernutzer oder Fahrkartenkäufer. Wir befinden uns eigentlich in einem fortwährenden Prozess des Dazulernens. Futter für diesen fortwährenden Prozess bieten bewusst gestaltete Orte des Lernens, wie etwa Museen, Kirchen, Denkmäler, Informations tafeln, oder historische Bauten und Gedenkstätten. In diesem Heft wollen wir einen kleinen Streifzug durch die vielfältigen kulturellen Angebote dieser Art machen: Gisela Weiß stellt zunächst Möglichkeiten kultureller Bildung im Museum ganz allgemein vor, während sich Renate M. Goretzki stärker auf die Vermittlung von (moderner) Kunst konzentriert. Peter Faulstich und Erik Haberzeth analysieren die Potenziale und Formen unterschiedlicher Lernorte und stellen ihre Überlegungen mit der Darstellung von Industriekultur dar. Dies lässt sich praktisch verknüpfen mit dem erfolgreichen Konzept der internationalen Bauausstellungen, die aus Industriebranchen neue kulturelle Lern- und Erlebnisräume schaffen. Petra Kabus und Janine Mahler beschreiben in diesem Sinne das Konzept und die Erfolge der Internationalen Bauausstellung Fürst Pückler-Land in der Niederlausitz. Mit Unterstützung einer Bauausstellung konnte sich auch das Ruhrgebiet von einer industriellen zur kulturellen Region wandeln. In den letzten Jahrzehnten sind so neue Museen der Industriegeschichte entstanden (siehe als Beispiel den Beitrag von Anja Hoffmann). Sichtbares Zeichen für diesen Prozess sind die vielfältigen Aktivitäten im Rahmen des Kulturhauptstadt-Jahres 2010, an denen sich auch die katholische Kirche intensiv beteiligt, wie es Michael Schlagheck in seinem Text beschreibt. Orte höchster Kultur waren schon immer die Kirchen. Ein herausragendes Beispiel ist der Dom zu Mainz – und das Konzept, diese alte Kultur heute zu vermitteln. Kultur ist und bleibt ein spannendes Feld – genauso wie die Entwicklung der Erwachsenenbildung innerhalb der katholischen Kirche. Judith Könemann sieht die Erwachsenenbildung in einer gefährlichen Zwickmühle zwischen pastoralem und finanziellem Druck.

Eine anregende Lektüre wünscht



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser!**

Bildserie

Stahl-Kunst

Die Bildserie zeigt Motive von der ehemaligen Thyssen-Eisenhütte Duisburg-Meiderich, die heute als Landschaftspark für alle frei zugänglich ist. Besucher können auf den Hochofen steigen und gleichzeitig viel über die damaligen Arbeitsverhältnisse und die Hochofentechnik lernen.

Vorschau

Heft 4/2010: Vernetzung und Kooperation

M. Schlagheck